



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

felix.

Logodesign • Webseiten
Infografiken • Publikationen
Beschriftungen • Broschüren



WERK91

Werk91 GmbH
Kommunikationsdesign
Freidorf • werk91.ch

25. Februar 2022

Gehring wie er leibt und lebt



7

Stadtpräsidiums-Kandidat Matthias Gehring lädt in seinen Bauwagen ein



3

Arbon wächst, Horn stagniert



5

Bauen in der Frohmatt



11

Endlich wieder Fasnacht



16

Abschied vom «felix.»

**20 Jahre
Autofahrschule**

Patricia
Bo L L er



Arbon und Umgebung

079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

**AUTO KELLER
ARBON**

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Einfach besser
hören und
verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

**Hörberatung Blumer
der Hörprofi**

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

**DADO
SENS**
DERMACOSMETICS

MEINE HAUT IST SPEZIELL.
MEINE PFLEGE IST
SPEZIALISIERT.



PROMOTION VOM 28.02. BIS 05.03.2022

BEIM KAUF VON DADO SENS PRODUKTEN
ERHALTEN SIE EIN GESCHENK!

Lassen Sie sich am **03. März 2022**
von einer Spezialistin persönlich beraten.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

swidro 
drogerie rosengarten

St. Gallerstrasse 6 | 9320 Arbon
071 446 40 90 | drogerie.rosengarten@swidro.ch

Hafenkneipe
Arbon zum Anker

FASNACHT 2022

Do 24. Feb. Schmutziger Donnerstag
Fasnachts-Eröffnung

Fr 25. Feb. Diva-Treff

Sa 26. Feb. Piraten-Treff

Mi 2. März Senne-Treff
Ghackets mit Hörnli
für Fr. 5.–

Do 3. März Hexen-Treff

Fr 4. März offizieller Lälle-Obig

Sa 5. März offizielle Huelernacht
«Fasnacht ...endlich!»

mit verschiedenen
Guggen

**JEDE MASKE
ERHÄLT EIN
PROSECCO-
SPECIAL**
Täglich ab
17.00 Uhr



**Was hat ein Apfel mit
unserer Energiezukunft zu tun?**



Gas ist vielseitig einsetzbar und in Form von Biogas erneuerbar. Aus organischen Abfällen der Grünabfuhr wird zum Beispiel in 37 Anlagen in der ganzen Schweiz Biogas gewonnen und direkt ins Gasnetz eingespeist. Damit heizen, kochen oder tanken Sie klimaschonend und produzieren kaum CO₂-Emissionen. Und so wird selbst ein angebissener Apfel Teil der Energiezukunft. Wie einfach auch Sie Teil der Energiezukunft werden, erfahren Sie auf gazenergie.ch

Je mehr man darüber weiss, desto mehr macht es Sinn.

sgsw
St.Galler Stadtwerke

**gaz
energie**

AKTUELL

Welches Bild zeichnen die Einwohnerstatistiken der «felix.» Region?

Bautätigkeit entscheidet über Wachstum und Stagnation



Arbon legt weiter an Bevölkerung zu.

Die rege Bautätigkeit in der «felix.»-Region wirkt sich deutlich auf die Einwohnerzahlen aus. Arbon hat letztes Jahr um weitere 250 Einwohner zugelegt, Berg um 40.

Arbon knackte letztes Jahr die 15000-Einwohner-Grenze. Ende Jahr zählte die Stadt sogar 15123 Einwohnerinnen und Einwohner. Somit hat die Bevölkerung im letzten Jahr um 250 Personen zugenommen. Mit der anhaltend regen Bautätigkeit ist davon auszugehen, dass das Wachstum in den nächsten Jahren weiter steigen wird.

Horn stagniert

In Horn hat das Bevölkerungswachstum das zweite Jahr in Folge stagniert. Ende 2021 zählte die Gemeinde 2882 Einwohnerinnen und Einwohner. Das ist eine Person weniger als im Vorjahr. Der Zuwachs-Stopp in der Thurgauer Steueroase könnte jedoch bald ein Ende haben. Im Herbst 2022 soll zwischen dem Sais- und dem Raduner-Areal das Bauprojekt «Aurelia» abgeschlossen werden. Insgesamt werden dort 119 Wohnungen bezugsbereit sein. Und mit der be-

vorstehenden Entwicklung auf dem Raduner-Areal ist in Horn mit einem weiteren Bevölkerungswachstum in den kommenden Jahren zu rechnen.

Roggwil pendelt sich ein

Nachdem Roggwil 2020 einen sprunghaften Anstieg der Einwohnerzahlen um 408 Personen verzeichnete, fiel dieser Wert 2021 wieder deutlich geringer aus. Per 31. Dezember 2021 zählte die Gemeinde 3301 Einwohnerinnen und Einwohner. Das sind 48 Personen mehr als im Vorjahr. Der Grund für den Boom 2020 war auf die drei Neuüberbauungen «Vorderau» Roggwil, Bahnhof Roggwil-Berg und «Hörnli» Freidorf mit gegen 120 neuen Wohnungen zurückzuführen. Es ist davon auszugehen, dass sich das Bevölkerungswachstum in Roggwil bei den aktuellen Zahlen einpendeln wird, da zur Zeit keine grösseren Bautätigkeiten mehr geplant sind.

Berg wächst deutlich

Berg verzeichnet 2021 ein für die Kleingemeinde deutliches Bevölkerungswachstum. Mit 906 Personen zählt Berg 42 Einwohnerinnen und

Einwohner mehr als noch im Vorjahr. Das entspricht einem Wachstum von 4,6 Prozent. Zum Vergleich: 2020 betrug das Bevölkerungswachstum 2,2 Prozent. Grund für den Bevölkerungsanstieg ist die Fertigstellung der Überbauung «Dorfwiese» mit 30 Wohnungen.

Steinach mit leichtem Anstieg

Nachdem im Jahr 2020 die Einwohnerzahl in Steinach sank, steigt sie 2021 wieder an. Mit 271 Zuzügen liegt die Einwohnerzahl neu bei 3545 Personen (2020: 3533 Personen). Das Bevölkerungswachstum in Steinach wäre mit dem Bau von «Terra Nova» markant angestiegen, doch die Stimmbevölkerung hat das Steinacher Hochhausprojekt deutlich abgelehnt. Da mit dieser Abstimmung jedoch nicht nur das Hochhaus, sondern die gesamte Revision des Rahmennutzungsplans über den Haufen geworfen wurde, dürften in naher Zukunft grosse Bauprojekte in Steinach ausbleiben. Womit auch das Bevölkerungswachstum stagnieren dürfte.

Laura Gansner/kim

DEFACTO

Ein Jugendraum für Arbon

Wo verbringen die Arboner Jugendlichen ihre Freizeit? Wo sind sie gerne gesehen und akzeptiert? Natürlich gibt es den Skatepark, die Seeuferanlagen, den Kunstrasenplatz oder verschiedene «Pärkli». Aber was, wenn das Wetter mal nicht so mitspielt? Wer sich nicht zu Hause treffen kann, muss auf die «Novaseta» ausweichen oder sich warm anziehen. Leider, denn eigentlich ist schon lange klar, dass in Arbon ein Raum für die Jugendlichen fehlt. Schon bei der Schliessung der «Rondelle» vor sechs Jahren wurde in Aussicht gestellt, dass Ersatz geschaffen wird. Auch im Aktionsplan zur Unicef-Rezertifizierung hatte sich die Stadt 2020 vorgenommen, unkompliziert ein Übergangsangebot zu schaffen und das Thema partizipativ, zusammen mit den Jugendlichen, anzugehen. Konkret geschehen ist seit damals nichts und so bleibt Arbon die einzige Stadt in der Umgebung, die den Jugendlichen keinen Raum zugesteht.

Die Vermutung liegt nahe, dass dem Thema die Priorität im Stadtrat fehlt, denn im aktuellen Legislaturprogramm findet sich das Wort «Jugend» nicht ein einziges Mal. Wichtig wäre es trotzdem. Die Jugendlichen brauchen (Frei-)Räume, wo sie für sich sein können. Ich hoffe, dass die Stadt ihre Idee von 2020 aufgreift, endlich ein Übergangsangebot schafft und dieses als Ausgangspunkt für die gemeinsame Gestaltung einer längerfristigen Lösung nutzt.



Daniel Bachofen,
Stadtparlamentarier
SP Arbon



Physiotherapie zu Hause!

Anika Berchtold wohnt in Arbon. Als Physiotherapeutin von medfit arbeitet sie am liebsten mit älteren Menschen.

Jede Begegnung ist eine besondere!

Am liebsten besucht Anika Berchtold Patienten zu Hause. Dort erlebt sie täglich, wie jeder kleine Fortschritt grosse Dankbarkeit auslöst.

Liebe Anika. Wie habt ihr als Physiotherapie «medfit» auf den Lockdown reagiert?

Die Mobile Physiotherapie ist quasi «aus der Not geboren». Manche Patienten durften plötzlich nicht mehr zu uns kommen, andere hatten Respekt. Durch die Besuche zu Hause konnten wir weiter eine umfassende Betreuung garantieren.

... aus Veränderungen entstehen Chancen. Wie sieht die Betreuung zu Hause aus?

Eigentlich genau gleich wie in der Praxis. Wir nehmen alles mit, was für das Training nötig ist. Trotzdem gibt es einen grossen Unterschied: Als Therapeutin bin ich Gast, mein Patient ist zu Hause. Dort fühlt er sich rundum wohl und sicher. Das wirkt sich positiv auf die Therapie aus.

Bestimmt deckt ihr dadurch ein grosses Bedürfnis ab. Erzähl, wie reagieren deine Patientinnen und Patienten auf die Therapie zu Hause?

Sie freuen sich! Manche wussten gar nicht, dass es das gibt. Wenn wir gemeinsam Ziele definieren und daran arbeiten, schweisst das ganz besonders zusammen. Und dann freuen wir uns gemeinsam über jeden Erfolg!

Wer meldet sich bei euch für diese Behandlung?

Die Mobile Physiotherapie nutzen vor allem ältere Menschen. Im gewohnten Umfeld lernen wir gemeinsam, zurechtzukommen. Wir besuchen aber auch andere, die kein Auto haben und für die niemand einen Fahrservice

übernehmen kann. Manche Patienten haben Angst, sich nach einer Operation auf die Strasse zu wagen. Gerade da ist in den ersten Wochen eine Therapie zu Hause sinnvoll und oft ein Weg zurück in den Alltag.

Gibt es eine Begegnung, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ach - davon gibt es so viele: Da holt mir ein Patient etwas zu trinken. Dabei lacht er mich an, so, als hätte er den ganzen Tag auf diesen Moment gewartet: «Siehst du? Ich laufe ohne Krücken um dir etwas zu holen.» Oder damals, als es ein Herr nach einer schwierigen Operation schaffte, auf dem Hometrainer zu trainieren. Das hatte er für unmöglich gehalten und meinte: «Komm, wir machen ein Foto und du musst mit drauf. Denn ohne dich hätte ich das nie geschafft!» Aber wie schon gesagt: Jeder einzelne dankbare Blick ist für mich ein Grund, diese Arbeit zu lieben.

Wie geht es jetzt weiter? Bleibt das Angebot bestehen oder baut ihr es sogar aus?

Wir gehen so weiter. Immer mehr ältere Menschen erfahren, dass ihr Zustand nicht hoffnungslos ist. Unsere Mobile Physiotherapie ist für sie genau die richtige Lösung.

medfit
Zentrum für Physiotherapie
und Komplementärmedizin

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Bushaltestellen Bergli werden saniert

Im März beginnen die Arbeiten zur Sanierung der Sonnenhügelstrasse am Berglikreisel und die behindertengerechte Gestaltung beider Bushaltestellen Bergli (stadtein- und stadtauswärts). Die Haltestellen erhalten niveaugleiche Einstiege, so dass sie in der Folge die gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Zudem werden die Haltestellen aufgewertet, indem Warteunterstände sowie Veloabstellanlagen montiert werden. Bepflanzungen sorgen für eine zusätzliche Aufwertung. Die vom Stadtrat Arbon bewilligten Planungs- und Baukosten belaufen sich auf insgesamt 615 000 Franken. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis September. Die Erstellung der neuen Bushaltestellen erfolgt unter Verkehr mit Lichtsignalanlage. Die Verantwortlichen sind bemüht, Verkehrsbehinderungen möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Dominik Diezi Entlassungsgesuch bestätigt

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) hat dem Entlassungsgesuch von Dominik Diezi als Arboner Stadtpräsident entsprochen. Der Rücktritt erfolgt aufgrund seiner Wahl in den Regierungsrat des Kantons Thurgau. Dominik Diezi wird auf den 31. Mai aus dem Amt des Stadtpräsidenten der Politischen Gemeinde Arbon entlassen. Aufgrund der Bestätigung der Entlassung von Dominik Diezi als Stadtpräsident durch das DIV kann der Termin für den ersten Wahlgang der Ersatzwahl des Stadtpräsidenten von Arbon auf den 15. Mai angesetzt werden, ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 3. Juli stattfinden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Start zur Sanierung der Frohmattstrasse

Am kommenden Montag, 28. Februar, beginnt die Sanierung der Frohmattstrasse inklusive Knoten Scheibenstrasse sowie Fussweg zur Sonnenhügelstrasse. Die Bauarbeiten werden Ende November abgeschlossen.

Im genannten Bereich besteht dringender Sanierungsbedarf. Um Synergien zu nutzen, werden zeitgleich zur Sanierung von Strasse und Kanalisation auch Arbeiten an den Werkleitungen (Wasser und Elektrizität) ausgeführt. Der Deckbelag wird rund ein Jahr später eingebracht.

Baukosten von knapp einer Million Die vom Stadtrat Arbon bewilligten Planungs- und Baukosten belaufen sich auf insgesamt knapp 940 000 Franken. Dabei entfallen 450 000 Franken auf den Strassenbau und knapp 490 000 Franken auf die Arbeiten an der Kanalisation. Nicht eingerechnet sind die Kos-



ten für die Werkleitungsarbeiten, da diese von den entsprechenden Anbietern getragen werden. Während der Arbeiten werden die Zu- und Wegfahrt sowie die Durchfahrt teilweise gesperrt sein. Die Verantwortlichen sind bemüht, Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Neue Leistungsvereinbarung für Rollstuhltaxis

Körperlich beeinträchtigten Personen, die in der Stadt Arbon auf einen spezialisierten Transport angewiesen sind, steht ein Rollstuhltaxi zur Verfügung. Damit dieser Fahrdienst für ökonomisch benachteiligte Personen bezahlbar ist, leistet die Stadt Arbon entsprechende Subventionen.

Die Rollstuhlfahrten wurden bisher von der Spitex RegioArbon organisiert. Da dies der Spitex ab Ende Februar nicht mehr möglich ist, hielt die Stadt Arbon nach einem neuen Leistungspartner Ausschau. Das

Pflegeheim der Stiftung Seevida hat sich entschieden, ab 1. März nicht nur einen Rollstuhlfahrservice für die eigenen Bewohnenden aufzubauen, sondern hat sich auch bereit erklärt, den Dienst für die gesamte Stadtbevölkerung anzubieten. Durch diese glückliche Fügung kann das Rollstuhltaxi-Angebot in Arbon ohne Unterbruch sichergestellt werden. Interessierte können sich für die Buchung von spezialisierten Rollstuhltransporten ab 1. März telefonisch unter 071 447 28 80 an die Stiftung Seevida wenden.

Medienstelle Arbon

Migros Ostschweiz gibt Klubschule in Arbon auf

Die Migros Ostschweiz schliesst die Klubschule in Arbon. Dies wurde am Donnerstag kurz vor Redaktionsschluss bekannt.

Wie die Migros in einem Communiqué bekannt gibt, sind die rückläufigen Teilnehmendenzahlen der Grund für die Schliessung. Die Klubschule im Schloss Arbon werde deshalb am 31. Juli dieses Jahres zugemacht. Nebst dem Standort Arbon wird auch jener in Lichtensteig geschlossen.

Heidi Bösch, Leiterin Direktion Personelles/ Klubschule sagt zum Entscheid: «Ein Weiterbetrieb der beiden Klubschulen ist ohne hohe Defizite leider nicht mehr möglich.» Mit den insgesamt sieben Mitarbeitenden würden «gute Anschlusslösungen angestrebt». Kundinnen und Kunden der Klubschulen in Arbon haben die Möglichkeit, bestehende oder weiterführende Kurse an einem der sieben verbleibenden Ostschweizer Standorte, etwa in St. Gallen, oder in einem Online-Angebot zu besuchen.

red.

Weltgebetstag 2022 in der Kirche St. Martin

Am Freitag, 4. März, wird in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon der Weltgebetstag gefeiert. Beginn ist um 19 Uhr. Das Motto lautet: «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben». Die zugehörige Liturgie wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland geschrieben. Neben vielfältiger Natur, spektakulären Küstenlandschaften und kleinen Inseln wird das Land geprägt von einer multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Die Besuchenden sind eingeladen, mehr über die Herausforderungen zu erfahren, mit denen vor allem Frauen, junge Mädchen und auch Kinder im Weltgebetstags-Land konfrontiert sind.

pd.

6. Gredhus-Häxä-Nacht auf dem Steinacher Schulhausplatz

Viel Rambazamba in Steinach



An der Steinacher Fasnacht hatten auch dieses Jahr die Arbor-Felix-Hüüler ihren Auftritt. (Bild: Fritz Heinze)

Die Gredhus-Häxä-Nacht war ein besonderes Erlebnis. Die Leute wollten wieder etwas unternehmen und Corona war an diesem Abend nicht mehr präsent.

Die Fasnächtler sind sogar wieder in grösserer Zahl unterwegs als vor der Pandemie. «Es war eine beson-

dere Stimmung», erklärte OK-Präsident Marco Geissmann. Während die Organisatoren die Veranstaltung vor Wochen noch auf der Basis der damals geltenden Hygienemassnahmen geplant hatten, konnten sie an diesem Abend von den aktuellen Lockerungsmassnahmen profitieren. Der Grossaufmarsch an

Besuchenden löste jedoch beinahe eine Versorgungsknappeit aus. Man hatte nicht mit diesem Ansturm gerechnet. Doch am Ende kamen alle zu Wurst und Bier. Und was den OK-Präsidenten Marco Geissmann besonders freut: Es kam zu keiner Lärmklage in der Nachbarschaft. Fritz Heinze

Kapo warnt vor falschen Polizisten in der Region

Die Kantonspolizei Thurgau erhielt zahlreiche Meldungen über Anrufe von Unbekannten, die sich als Polizisten ausgaben. Diese gaben teilweise an, dass in der Region eingebrochen worden sei und die Angerufenen nicht mehr sicher seien.

Die Anrufer wollten Informationen über Bankkonten und Wertsachen einholen und die Angerufenen dazu bringen, Geld und Wertsachen zur angeblich sicheren Aufbewahrung bei der Polizei zu übergeben. Die Kantonspolizei Thurgau gibt für eine allfällige Kontaktaufnahme folgende Hinweise:

- Echte Polizisten werden niemals die Übergabe von Geld oder Wertsachen verlangen.
 - Geld oder Wertsachen sollen nie an unbekannte Personen gegeben werden.
 - Anrufnummern auf dem Telefondisplay sollen nicht in die Irre führen. Es ist technisch möglich, diese zu verändern. Im Zweifelsfall aufhängen, 117 anrufen und den Sachverhalt schildern.
- Mehr Präventionstipps online auf telefonbetrug.ch. kapo

Matthias Gehring, Anwärter auf das Arboner Stadtpräsidium, zeigt sich von seiner privaten Seite

«Man nimmt mich wahr»

Aktuell führt Matthias Gehring ein Leben auf Achse. Er reist beruflich von Hauptwil nach Hamburg und Nairobi. Für das Arboner Stadtpräsidium würde er dies aufgeben und sesshaft werden. Zuhause auf dem Hummelberg spricht er über CO₂-Einsparungen und seine Pläne für die ehemalige Saurerstadt.

Das Haus des ehemaligen Gemeindepräsidenten von Hauptwil-Gottshaus thront auf einem Hügel über dem Dorf. Auf das Klingeln reagiert niemand. Plötzlich ein Ruf aus dem Hintergrund: «Ich bin hier.» Matthias Gehring steht in der Tür eines Bauwagens und winkt. Seine Frau gestaltet gerade Grusskarten für den Verkauf in der örtlichen Poststelle. Die Wohnung sei deshalb zum Atelier umfunktioniert worden, erklärt er den Umzug in sein «Partyrümlin». Im Innern vorbereitet ein Schwedenofen eine angenehme Wärme. In der Ecke steht ein Kühlschrank, darauf einige Spirituosen und eine Kaffeemaschine. Der grosse Tisch füllt mehr als den halben Raum. Gehring bietet seinem Besuch ein Getränk an, nimmt sich selbst eine «Fanta» und setzt sich.

Flugreisen statt Zoom-Meetings
Erst vor einer Stunde ist er aus Hamburg zurückgekehrt. Die Woche davor war der SVP-Politiker in Nairobi. Nach zwei Jahren Pandemie klingt dies ungewöhnlich. Warum noch mit Flugreisen einen ökologischen Fussabdruck hinterlassen, wo doch nun alle Zoom und Teams bedienen können? «Gerade bei wichtigen Geschäftsabschlüssen finde ich Online-Meetings schwierig», erklärt der Anwärter auf das Arboner Stadtpräsidium. «Man spürt sein Gegenüber nicht richtig.» Ausserdem könne beispielsweise beim Projekt in Nairobi mit der Umrüstung von Quecksilberleuchten auf LED tonnenweise CO₂ eingespart werden. «Davon macht meine Flugreise einen Bruchteil aus.» Besagte Geschäftsreisen macht



Matthias Gehring telefoniert in seinem privaten Bauwagen mit einem Mitarbeiter.

Gehring im Auftrag seiner 2013 gegründeten Firma Swiss Licht AG. Diese produziert und handelt mit LED-Leuchten und vertreibt und programmiert Serviceroboter. Die Idee zur Firmengründung entstand, als die Gemeinde Hauptwil-Gottshaus auf LED umrüsten wollte. Gehring war damals schon Gemeindepräsident und stellte fest, dass alle eingeholten Offerten zu teuer waren. Zusammen mit einem ortsansässigen Gewerbevertreter beschlossen sie, die Versorgung mit einer eigenen Firma sicherzustellen. – Das Gespräch wird unterbrochen. Gehrings Telefon klingelt. «Darf ich?» Es folgt ein kurzer Austausch mit einem Mitarbeiter. «Entschuldigung, wo waren wir?» – Bei der Swiss Licht AG: Was in den letzten Jahren eine Nebenbeschäftigung als Verwaltungsratspräsident nicht richtig. «Ausserdem könne beispielsweise beim Projekt in Nairobi mit der Umrüstung von Quecksilberleuchten auf LED tonnenweise CO₂ eingespart werden. «Davon macht meine Flugreise einen Bruchteil aus.» Besagte Geschäftsreisen macht

wil hatte ich ein 75-Prozent-Pensum. Das liess sich mit der Firma vereinbaren.» Als Stadtpräsident sei dies nicht mehr machbar.

Steuereffuss weiter senken
Im Herbst des letzten Jahres musste Gehring eine Wahlkampf Niederlage einstecken. Damals kandidierte er für das Gemeindepräsidium in Thal. Dass er sich nur wenige Monate danach auf einen erneuten Wahlkampf einlassen will, begründet er mit seiner Begeisterung für die Politik. «Die Idee war schon immer, wieder in die Politik zurückzukehren.» Nur, dass dies so schnell der Fall sein könnte, hätte er sich nicht gedacht. Und selbstverständlich habe ihn seine Frau auch gefragt, ob er sich das noch einmal antun wolle. «Sie holt mich immer wieder auf den Boden zurück, wenn ich mit neuen Ideen komme», sagt Gehring, der mit seiner Frau seit 2007 zusammen ist. Doch die Anfrage seiner Partei habe ihn stolz gemacht. «Man hat mich und meine Arbeit der letzten Jahre wahrgenommen.» Seine Motivation für

die Kandidatur entspringt seinem Wunsch, sich weiterzuentwickeln. «Ich habe meinen Rucksack in den letzten gut zehn Jahren in Hauptwil gefüllt und bin bereit für eine neue Herausforderung.» Natürlich sei ihm bewusst, dass Arbon um ein Vielfaches grösser sei, als das 2000-Seelen-Dorf Hauptwil. «Aber die Probleme sind im Grundsatz die gleichen, nur die Grössenverhältnisse sind anders.» Doch was will Gehring in Arbon überhaupt erreichen, und was zieht ihn in die Seestadt? Letzteres ist schnell beantwortet. Gehring liebt Arbon. Mit dem Velo ist er häufig in der Region unterwegs. Politisch reizen ihn die grossen Themen: Die Hochhaus-Diskussion, die Entwicklung der Altstadt («Die Abwanderung Richtung Bahnhof finde ich falsch»), das Seeufer, der Steuereffuss, bei dem seines Erachtens eine weitere Senkung drinliegen würde, und der Dauerbrenner der Sozialhilfekosten. Angehen will er diese Herausforderungen mit seinem Grundsatz «Betroffene zu Beteiligten machen». Um gemeinsam erfolgreich zu sein, sei Kommunikation das A und O. Passend zum Stichwort klingelt das Telefon erneut. Am anderen Ende ist André Mägert, Präsident der Arboner Findungskommission. Er bestätigt Gehring den Eingang des Bewerbungsdossiers. Die Mitteilung freut den 43-Jährigen sichtlich. Die Wahlmaschinerie ist wieder in Gang gesetzt.

Kim Berenice Geser

Stammtisch-Wissen über Matthias Gehring

- War mit seinem Softeis-Roboter Marvelboy in der TV-Sendung «Die Höhle der Löwen» in Deutschland.
- Sagt von sich, er sei ein Politiker mit Unternehmerblut, ein Macher, kein Blender.
- Hat zusammen mit seiner Frau zwei Schafsböcke mit der Flasche aufgezogen.
- Baut in seiner Freizeit Modellflugzeuge und Helikopter.
- War im Jahr 2000 für sechs Monate Mitglied eines südafrikanischen Radsport-Teams.

Spendenaktion in Steinach für Schweizerische MS-Gesellschaft

Risottoplausch bringt 5 500 Franken

Für einen guten Zweck wurde in Steinach letzten Dezember Risotto gekocht. Bei der Spendenaktion für die Schweizerische MS-Gesellschaft konnten 5500 Franken gesammelt werden.

Auch wenn es am Tag der Spendenaktion draussen kalt war, lockte das wärmende Risotto der Veranstalter Renato Mariana von «Eberle Spezialitäten» und Andi Hofmann von «Eventrisotto.ch» so viele Gäste an, dass sie am Ende 5500 Franken beisammen hatten.

Wirt unterstützt Aktion

Unterstützt wurden die beiden durch Kim Schnyder, Gastwirt und Küchenchef des Restaurants Mor-



Die symbolische Check-Übergabe im Restaurant Morgental.

gental in Steinach, und seinem Serviceteam. Die Veranstaltung wurde zur Unterstützung des jährlichen Gilde-Kochtags durchgeführt. Der Ertrag fliesst ganz in der Tradition der Gilde der Schweizerischen MS-Gesellschaft sowie weiteren gemeinnützigen Organisationen zu.

Betriebe beteiligten sich

Mitte Februar konnte nun der Betrag feierlich überreicht werden. Im Spendenbetrag enthalten sind je 1000 Franken in Form von Risotto-Säckli, die «Taxi Eve» und «Eberle Spezialitäten» via Gilde erworben hatten sowie 500 Franken, die Anemarie Fürstler vom Restaurant Steinach in Obersteinach beisteu-

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

RIE

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rifdesign.ch
www.rifdesign.ch

GEWERBE STEINACH

Ein Schritt in die Selbstständigkeit – Steinachs Gewerbepräsident und Versicherungsfachmann Jürg Lengweiler über seine Firmengründung in Roggwil

Versicherungs-Knowhow für die Region

Nach 30 Jahren als Mitarbeiter in Versicherungsgesellschaften macht sich Jürg Lengweiler nun mit seiner Einzelfirma «KMU-Spezialist Jürg Lengweiler» selbstständig. Im Interview spricht er über die Entscheidung zur Selbstständigkeit und was ihn von der Konkurrenz abhebt.



Jürg Lengweiler macht sich mit 51 Jahren selbstständig.

Nach einer langjährigen Karriere bei verschiedenen Versicherungsgesellschaften haben Sie sich im Dezember 2021 offiziell selbstständig gemacht. Warum wagen Sie diesen Schritt genau jetzt?

Jürg Lengweiler: Corona ist mit-schuldig daran. Während meiner Zeit im Homeoffice habe ich bemerkt, wie sehr ich den direkten Kontakt zur Kundschaft vermisse und habe mir dann gedacht: Jetzt oder nie. Ich habe aber schon lange mit der Idee geliebäugelt, mich als Versicherungsmakler selbstständig zu machen. Es hängt auf keinen Fall mit meinem vorherigen Arbeitgeber, der Swica, zusammen. Für mich war es einfach Zeit für eine Veränderung. Nun hat es sich perfekt ergeben, dass ich in der Schrepfer Partner AG einen geschäftlichen Partner gewinnen konnte, den ich schon 20 Jahre lang kenne und schätze.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit «Schrepfer Partner» genau aus?
Ich handle zwar selbstständig als Einzelfirma, jedoch läuft die ganze Administration über den Familienbetrieb in Schönenberg an der Thur.

Ich kann somit von ihrer umfangreichen Expertise im organisatorischen Bereich profitieren, während ich mein über 30 Jahre angesammeltes Knowhow der Versicherungsbranche für meine Kundinnen und Kunden optimal einsetzen kann.

Sie haben bereits die langjährige Beziehung zu «Schrepfer Partner» erwähnt. Welche weiteren Gründe haben Sie zu dieser Zusammenarbeit bewogen?
Ausschlaggebend waren für mich drei Punkte: die Sympathie, das Vertrauen und der Kundenumgang. All das stimmt für mich bei dem Familienbetrieb «Schrepfer Partner».

Wo sehen Sie Ihre Firma in fünf Jahren?

Ich habe keinen Fünfjahresplan für mein Unternehmen, aber ich habe eine klare Vision. Ich möchte mir einen Kundenstamm von 150 Gewerbebetrieben aufbauen. Meine Einzelfirma wird auch in Zukunft nur aus mir bestehen. Das sind aktuell meine Vorstellungen. Doch das alles kann sich auch ändern, denn wie wir wissen ist nichts so beständig wie die Unbeständigkeit.

Und wie lässt sich Ihre Selbstständigkeit in Roggwil mit Ihrer Position als Gewerbepräsident in Steinach vereinbaren?

Steinach liegt mir weiterhin sehr am Herzen. Und ich kann mit meinem Engagement in zwei kantonalen Gewerbevereinen eine Brücke schlagen, von der alle Mitglieder profitieren können. Laura Gansner

In der «felix.» Region gibt es auch Konkurrenz, der Sie sich als Einzelfirma stellen müssen. Was hebt Sie von anderen Versicherungsmaklern ab?

Konkurrenz gibt es auf jeden Fall genügend, doch meine langjährige Expertise in Sach-, Vermögens- und Sozialversicherungen ist ein klares Alleinstellungsmerkmal. Durch meine Arbeit als Generalagent bei der «Swica» und zuvor bei der «Nationale Suisse» kenne ich ausserdem die Seite der Versicherungsgesellschaften bestens. Das ist für mich ein klarer Vorteil, jetzt da ich als Vertreter des Gewerbes auf der anderen Seite stehe.

KMU-Spezialist Jürg Lengweiler

Das Dienstleistungsangebot von «KMU-Spezialist Jürg Lengweiler» richtet sich an KMUs aus allen Branchen und bietet spezifische Versicherungslösungen für Unternehmen. Kontaktieren kann man Jürg Lengweiler ab 1. März per Mail an juerg.lengweiler@schrepfer-partner.ch oder ab sofort unter der bisherigen Telefonnummer 079 960 34 51.

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
Jetzt anmelden

ABO Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

WIR MACHEN TRAUMBÄDER

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Schrepfer Partner
Versicherungs-treuhand

Jürg Lengweiler
KMU-Spezialist

KMU-Spezialist Jürg Lengweiler
St. Gallerstrasse 53 . 9325 Roggwil TG
T 079 960 34 51
juerg.lengweiler@schrepfer-partner.ch

www.schrepfer-partner.ch



GLAS WERK

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

Kaspar Gantenbein AG

**PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE**

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau,
Neuanlagen,
Umänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaeft-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaeft-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

Kultur im Tankkeller

05.03.22 bis 28.05.22



Programm im März

5.

Vernissage
Andrea Vogel
Odd Beholder

11.

Anna Erhard

12.

Corpus Delicti

18.

Projekt ET

19.

Adam's Wedding

20.

környezet

25.

Männerchor
Neukirch-Egnach

26.

Bit-Tuner



tankkeller.ch
Bahnhofstrasse 4, 9322 Egnach



Auch Eisbären können frieren

Figurentheater für alle ab 4 Jahren
Sonntag, 27. Februar, 11 Uhr
in der Musikschule Arbon
Eintritt: 12 Franken pro Person

Reservation: CHORA Theater
Tel. 071 525 16 61 oder info@chora-theater.ch
www.chora-theater.ch

Wirtschaft zum Klösterli

9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

Fasnacht "LIGHT"
Rosenmontag,
28. Feb. ab 20.00 Uhr
MASKEN-BALL
mit den "Moschtinder"

METZGETE
Donnerstag, 3. März
bis Sonntag, 6. März
Blutwürste, Leberwürste, Wädli,
Schweinskoteletts, Leberli, Rippli,
Kesselfleisch und mehr ...
Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00
www.zumkloesterli.ch



4½-Zi-Gartenwohnung

In Stachen - Arbon mit Ausblick in die Berge. Im Minergie-Standard erstellt, modern, gepflegt mit 108 m² NWF, hellem, offenem Wohn-/Essbereich mit komfortabler Küche, gedecktem Sitzplatz und grossem Garten. Für Familien oder als Kapitalanlage geeignet. Verkaufspreis Fr. 740'000.-.

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 c.bollinger@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Metzgete



25. Feb. - 1. März
jeweils ab 11.30 Uhr

Restaurant / Bar Neustadt

St.Gallerstrasse 42
9320 Arbon
Tel. 078/848 39 36



Waldspielgruppe

Roggwil

Waldflöhe



Regula Brändle-Keller
St. Gallerstrasse 49
9325 Roggwil/TG
071 455 12 06

www.waldfloeh.ch

VITRINE

Die Arboner Fasnacht findet vom 4. bis 6. März wieder statt

Aufgepasst: Die Narren sind zurück



Obwohl die Stadthaus-Stürmung noch eine Woche warten muss: Die Stimmung bei den Arbor-Felix-Hüülern und der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig könnte nicht besser sein.

Endlich, endlich endlich! Die Freude der Arboner Fasnächtler ist gross: Nach zwei Jahren staatlich verordneter Zwangspause findet die fünfte Jahreszeit heuer wieder statt – wenn auch in einer Sonderedition.

Vor der Stadthaus-Stürmung steht die «felix.»-Stürmung an. Die Vertreter der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig Arbon und der Arbor-Felix-Hüüler liessen es sich nicht nehmen, in voller Montur ins Mediencafé zu platzen, um ihre Begeisterung über die bevorstehende Fasnacht kund zu tun. Kein Wunder, mussten doch die Arboner Fasnächtler in den vergangenen zwei Covid-Jahren einiges einstecken. Als erste Schweizer Grossveranstaltung, die 2020 abgesagt wurde, standen die Organisatoren damals vor einer noch nie dagewesenen Herausforderung: Nur zwei Stunden vor Fasnachtsbeginn mussten sie die Segel streichen. Die Ausgaben waren getätigt, die Einnahmen blieben aus. Dank gross-

zügiger Unterstützung quer durch die Bevölkerung konnte jedoch das Überleben der Fasnachtsgesellschaft sowie der Guggenmusik gesichert werden. Mit umso mehr Elan und Aktivismus wurde deshalb in die Planung der diesjährigen Saison gestartet.

Schnell umorganisieren geht nicht
Organisiert wurden die Anlässe noch coronakonform. «Wir beginnen üblicherweise mit der Planung bereits im Sommer des Vorjahres», erklärt Lällekönigin Katja Weingartner-Gsell. «Wir haben wegen den Massnahmen so lange mit der Planung gewartet wie möglich, doch irgendwann mussten wir einen Entschluss fällen.» Die Planung nach Aufhebung der Massnahmen wieder umzuwerfen, sei nicht in Frage gekommen. «Die Strassensperren und Verkehrsleitungen für den Umzug müssen von langer Hand bewilligt sein.» Das liesse sich nicht so schnell arrangieren. Gleich-

es gilt für die Wagengruppen, die Wagen müssen nicht nur gebaut, sondern auch bewilligt sein. Trotz neuer Freiheiten habe man sich deshalb entschlossen, am bestehenden Konzept festzuhalten. Und dieses Konzept hat einiges in petto. Ganz nach dem Motto: Aussergewöhnliche Situationen erfordern kreative Lösungen.

Ein etwas anderes Programm
Klassisch wird mit der Stadthaus-Stürmung gestartet. Am 4. März um 16 Uhr wird Stadtpräsident Dominik Diezi zum ersten und letzten Mal in seiner Arboner Amtszeit der Stein der Macht abgenommen. Dafür darf er anschliessend zusammen mit den Narren um die Häuser ziehen. «Lälle-Obig on Tour» nennt sich das Spektakel mit Lällekönigin Katja und Hofnarr André Mägert. Mit von der Partie ist zudem der Appenzeller Comedian Sepp Manser mit seinem neuen Programm «VOLLparat». Das närrische Ensemble ist ab 18 Uhr in vier Arboner Gastrobetrieben anzutreffen: dem Obertor Treffpunkt, im Hotel Restaurant Park, im Lutzifer Pub und in der Hafenkneipe Arbon. Am Samstag geht es ungebrems weiter. Ab 13 Uhr findet im Seeparksaal der Kindermaskenball mit Konfettischlacht, Guggen und DJ statt. Und ab 16 Uhr startet die «Huelernacht uf dä Gass»: Insgesamt zwölf Guggen spielen draussen vor Bars und Restaurants in der Arboner Altstadt. Im «Kappeli» findet sich die «Lälle-Bar». Und was ist am Sonntag, dem traditionellen Umzugstag? Klar ist, dass dieser nicht stattfindet. Die Fasnächtler wünschen ab 14 Uhr einen schönen Spaziergang am See, wo man zwischen Ruderclub und Metropole auf spazierende und musizierende Guggen treffen wird. Um 16 Uhr wird der Stein der Macht auf der Hafenmole zurückgegeben. Dies ist dann der offizielle Abschluss der Arboner Fasnacht.

Kim Berenice Geser

«Tanzen ist grenzenlos»

Pro Senectute Thurgau führt bis zum 24. Juni 2022 jeweils freitags freier Tanz für alle durch. Wir bewegen uns gemeinsam einerseits geführt, andererseits frei. Ein Tanzkurs, der jedem Bewegungsmuffel die Freude an Bewegung zurückgibt, der Spass macht und durch einfache Inspirationen zu mehr einlädt. Ab sofort jeden Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr im Kulturzentrum Presswerk, Hamelstrasse 15, Arbon
Preis: CHF 297.- (pro rata temporis)

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden Telefon: 071 626 10 83 / Email: kurse@tg.prosenectute.ch

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

«Joya»-Gründer auf dem Weg zum Kilimanjaro



Sie sind bereit: Karl Müller (links) und Claudio Minder.

Karl Müller und Claudio Minder, die Gründer von «Joya», wollen am 26. Februar den Gipfel des Kilimanjaro, des höchsten Bergs Afrikas, besteigen und mit dieser Aktion Sponsorengeld für ein Hilfsprojekt vor Ort sammeln.

In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk «Compassion» soll ein Mutter-Kind Zentrum aufgebaut werden. Bisher haben die «Joya»-Gründer gemeinsam mit 24 weiteren Teilnehmenden der Gipfelbesteigung 280 000 Franken gesammelt. Mit diesem Betrag

sollen über 250 Mütter mit ihren Neugeborenen vor und nach der Geburt betreut werden. Ausserdem sollen weitere 50 Kinder mit Patenschaften unterstützt werden. Neben diesem gemeinnützigen Zweck wollen die beiden Schuh-Entwickler auf der Tour eine neue Outdoor-Sohle testen. Ihre Gipfelbesteigung planen Karl Müller und Claudio Minder am 26. Februar. Mit ihrem Vorhaben wollen die Beiden zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Ihre Produktforschung vorantreiben und die Bevölkerung vor Ort unterstützen. pd.

STADT ARBON

Ideen für den Aufbau und Betrieb eines Bistros/ Cafés im alten Schulhaus Frasnacht gesucht

In der Glögglistube im Zentrum von Frasnacht möchte die Stadt Arbon als Treffpunkt für die Bevölkerung eine gastronomische Nutzung ermöglichen. Entsprechende Vorschläge werden bis 8. April 2022 entgegengenommen.

Interessierte sind eingeladen, die Räumlichkeiten zu besichtigen, und zwar am Samstag, 5. März von 10 bis 12 Uhr im Alten Schulhaus Frasnacht an der Schulstrasse 2.

Kontakt für Eingaben und weiterführende Informationen: Stadt Arbon, Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften, Markus Rosenberger, Telefon 071 447 64 95 oder E-Mail markus.rosenberger@arbon.ch

WINTERAUSVERKAUF
4. BIS 5. MÄRZ 2022

Freitag 8.30-17 Uhr
Samstag 9-14 Uhr

40% RABATT*

**auf ausgewählte Stoffe*

Stoffherz
im altherwürdigen HAMEL-Gebäude
an der SticHEREISTRASSE 4 in Arbon

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Wir suchen Sie als Sportleitende

Bewegen Sie sich gerne und haben Freude an Begegnungen mit sportbegeisterten Seniorinnen und Senioren? Sind Sie bereit, gegen eine kleine Entschädigung wöchentlich eine Gruppe zu leiten? Pro Senectute Thurgau bietet im ganzen Kanton Sportkationen an. Für unser abwechslungsreiches Angebot suchen wir Verstärkung als **Allround (FitGym) Sportleitende esa Region Arbon**. Wir bieten Ihnen eine erfüllende und gesundheitsfördernde Tätigkeit und interessante Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die erforderliche Ausbildung kann über Pro Senectute Thurgau absolviert werden (max. 7 Tage + Praktikum).

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme: Pamela Büsser, Fachverantwortliche Sport 071 626 10 87, pamelabuesser@tg.prosenectute.ch.

STADT ARBON

Ersatzwahl einer Stadtpräsidentin oder eines Stadtpräsidenten für die verbleibende Amtsdauer 2019–2023

Aufgrund der Wahl von Dominik Diezi als Regierungsrat ist für den freiwerdenden Sitz als Stadtpräsidentin bzw. Stadtpräsident eine Ersatzwahl durchzuführen. Diese findet am Sonntag, 15. Mai 2022 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am Sonntag, 3. Juli 2022 durchgeführt.

Gemäss § 36 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) des Kantons Thurgau sind bei Majorzwahlen Wahlvorschläge bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst bis spätestens Montag, 21. März 2022, 17.00 Uhr, an die Stadtkanzlei, Stadtschreiberin Alexandra Wyprächtiger, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, einzureichen, um auf die Namensliste aufgenommen zu werden.

Das offizielle Wahlvorschlagsformular kann auf www.arbon.ch/wahlvorschlag heruntergeladen oder in Papierform bei der Stadtkanzlei angefordert werden.

Wahlvorschläge sind von den Vorgeschlagenen selbst mit ihrer Unterschrift zu bestätigen und von mindestens zehn in der Politischen Gemeinde Arbon wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen.

Arbon, 25. Februar 2022

Ausstellung zum Mittelalter am Bodensee

Das Museum für Archäologie Thurgau in Frauenfeld zeigt bis zum 6. Juni die internationale Sonderausstellung «Mittelalter am Bodensee – Wirtschaftsraum zwischen Alpen und Rheinfluss». Über 150 zum Teil erstmals in der Öffentlichkeit präsentierte Exponate vermitteln Einblicke in eine Zeit, in welcher um den Bodensee ein eng verflochtener Wirtschaftsraum bestand. Man nutzte das Gewässer als Wasserweg. Städte bildeten Bündnisse, man einigte sich auf einheitliche Währungssysteme und betrieb Handel mit Venedig, Mailand oder Brügge. Exportschlager waren Leinengewebe, importiert wurden exotische Gewürze sowie Salz. Die Landwirtschaft bildete die Grundlage für die Nahrungsversorgung der Bevölkerung. In den Städten arbeiteten zahlreiche Handwerker, die ihre Waren feilboten. Morgen Samstag, 26. Februar, um 10.30 Uhr führt Kantonsarchäolog Hansjörg Brem durch die Ausstellung. pd.

Kulinarische Genüsse mit «Dinner for two»

14 der führenden Restaurants der Region Bodensee und St. Gallen laden ein, lokale Gaumenfreuden mit dem Genussbüchlein «Dinner for two» zu entdecken. Und so funktioniert: Bestellt wird je ein Hauptgang nach Wahl, der günstigere wird kostenlos serviert. Das «Dinner for two»-Büchlein ist bis Ende 2022 gültig. Die «felix.»-Leserschaft profitiert auf dinner-for-two.ch mit dem Gutscheincode FE6U21 vom Vorzugspreis von nur 69 Franken statt 74 Franken. Der effektive Wert des Angebotes liegt bei rund 600 Franken. pd.

Arboner Mountainbike-Rennen findet statt

Es freut den Radfahrerverein Arbon, dass er sein Rennen dieses Jahr im gewohnten Rahmen, am Karsamstag, 16. April, zwischen AFG – Strandbad und Wäldchen im Nordwesten von Arbon durchführen kann. pd.

Grosser «Filati»-Ausverkauf heute Freitag

Viel Wolle für wenig Geld



Das «Filati»-Team lockt mit so manchem Schnäppchen zum Ausverkauf.

«Filati – Mode mit Wolle» braucht Platz für Neues und führt deshalb seinen grossen Ausverkauf durch.

Das Wollfachgeschäft in der Arboner Altstadt führt deshalb am Freitag, 25. Februar, von 13.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 26. Februar, von 9 bis 16 Uhr einen grossen Sonderverkauf im katholischen Pfarreizentrum Arbon durch (Eingang Bahnhofstrasse). Die Kundinnen

und Kunden finden auf 200 Quadratmetern eine grosse Auswahl an handgestrickten Pullovern, Jacken, Schals, Kinder- und Babysachen. Zudem gibt es über 15 000 Knäuel Wolle, Baumwollgarne, Sockenwolle, Filzwolle und Farbverlaufgarne, sowie Stricknadeln, Nähzubehör, Knöpfe, Stick- und Häkelsachen, Strickhefte und vieles mehr zu günstigen Preisen (30 bis 80 Prozent reduziert). pd.

Kammerphilharmonie Graubünden musiziert zu einem Klassiker

Winnetou-Vertonung

Am Sonntag, 27. Februar, präsentiert das Würth Haus Rorschach den Film «Winnetou: Der Schatz im Silbersee» live vertont von der Kammerphilharmonie Graubünden.

Bereits zum sechsten Mal spielt die Kammerphilharmonie Graubünden im Carmen Würth Saal auf. Die Se-

rie wird nun mit den Abenteuern von Winnetou fortgesetzt. Für die einen bedeutet Winnetou eine Zeitreise in die eigene Kindheit, für die anderen ist es der «Klang der Prärie»: Der Soundtrack zu den Winnetou-Filmen nach Karl Mays Abenteuerromanen. Tickets sind unter kammerphilharmonie.ch erhältlich. pd.



Die Kammerphilharmonie Graubünden wird musikalisch in die Zeit des Wilden Westens entführen.

Von René Walther, positiv überrascht

Am Sofa-Gespräch vom 8. Februar im «Presswerk» hatte ich einen sehr guten Eindruck von René Walther, dem Kandidaten fürs Arboner Stadtpräsidium. Seine offene und ehrliche Art hat mich positiv überrascht. Mit musikalischer Urahmung kamen auch drei Weggefährten zu Wort, die nur löbliche Worte fanden. Mit 52 Jahren wünscht sich René Walther eine politische Neuausrichtung. In Arbon ist er damit an der richtigen Adresse. Ich bin überzeugt, dass er den Anforderungen und Problemen gewachsen sein wird. Nach zwölf Jahren Gemeindepräsidium in Münstertal ist es René Walther zuzutrauen, dass er zwei oder drei Amtsperioden in Arbon wirken kann. Ich werde René Walther am 15. Mai meine Stimme geben.

Felix Lanz, Arbon

Internationales Jugendlager im Oberengadin

Der Kiwanis District Swizerzland organisiert für Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren aus Europa vom 24. bis 30. Juli das Internationale Youth Camp in St. Moritz im Oberengadin. Pro Nation sind sieben Teilnehmende vorgesehen, die in dieser Woche länderübergreifende Kontakte knüpfen, bestehende Freundschaften pflegen und sich sportlich betätigen können. Sie werden Einblicke in die Wirtschaft des Oberengadins erhalten, Erfahrungen zu Leadership sammeln, aus denen soziale Einsätze entstehen können. Die anteiligen Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 200 Euro plus Anreise nach St. Moritz / Zuoz. 90 % des restlichen Betrages werden vom Kiwanis District gesponsert. Zusätzliche Informationen findet man unter kiwanisyouthcamp.com. Es sind nur noch wenige Plätze frei. pd.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 16. Februar 2022 ist gestorben in Arbon: **Osterwalder geb. Hutter Mirian**, geboren am 26. September 1943, von Waldkirch und Gaiserwald, Ehefrau des Osterwalder Wilhelm, wohnhaft gewesen in Arbon, Henri-Dunant-Strasse 1. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Herr Wilhelm Osterwalder, Henri-Dunant-Strasse 1, 9320 Arbon.

Am 20. Februar 2022 ist gestorben in Arbon: **Kuster geb. Agosti Christina Angela**, geboren am 21. September 1953, von Diepoldsau, Ehefrau des Kuster Alfred, wohnhaft gewesen in Arbon, Hafenstrasse 12. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Alfred Kuster, Hafenstrasse 12, 9320 Arbon.

Am 21. Februar 2022 ist gestorben in St. Gallen: **Godanci Jashar**, geboren am 3. Mai 1941, von Kosovo, Ehemann der Godanci geb. Mrasoraj Zyraket, wohnhaft gewesen in Arbon, Eichenstrasse 22. Die Beerdigung findet in Kosovo statt. Trauerhaus: Familie Godanci, Eichenstrasse 22, 9320 Arbon.

Am 21. Februar 2022 ist gestorben in Arbon: **Heim geb. Eugster Helena Sophie**, geboren am 9. September 1950, von Häggenschwil, wohnhaft gewesen in Stachen, Im Löffelchratte 10. Die Abdankung findet am Freitag, 4. März, um 14 Uhr beim katholischen Friedhof in Wittenbach statt. Trauerhaus: Nadine Schmid, Vorderer Bettenwiesestrasse 7a, 9300 Wittenbach.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

PRIVATER MARKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch/0774127853.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

Suche alte Briefmarken weltweit. Auch Sammlungen und Firmenarchive. Ich freue mich über jedes Angebot. Telefon 079 960 34 51, Jürg Lengweiler.

VEREINE

Healing Room Arbon, Schmiedgasse 6, ist geöffnet: Mittwoch, 02.03. von 14.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 03.03. von 20.00 bis 22.00 Uhr und Samstag, 05.03. von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Freude am Singen? vocaljazzaffair sucht Verstärkung! Pop - Swing - Rock - Blues - Bossa. Wir proben montags 19.30 im ev. Kirchgemeindehaus Arbon, Römerstr. 9A. Werkstattkonzert mit Jürgen Waidele am 28.2. um 20 Uhr im Probenraum. www.vocaljazzaffair.ch.

LIEGENSCHAFTEN

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

Wir vermieten in **Freidorf** nahe ÖV und Schule eine **3½-Zimmer Parterrewohnung**. Die sonnige Wohnung ist neu renoviert, besitzt einen eigenen Gartensitzplatz und befindet sich in einem kinderfreundlichen Quartier. Miete CHF 1300.-, Nebenkosten CHF 180.- Tiefgaragenplatz CHF 120.- Tel 071 298 54 05.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Täglich 4 verschiedene Mittags-Menüs ab CHF 13.50, kleine Portion CHF 9.50. **Speiseservice** auch im Nichtraucher- und Nichtrauchersaal. Wir bieten weiterhin unseren **Hausliefer- und Take-Away**, mit warmem Essen, Getränken und Desserts. Sie können bar oder mit Karte bezahlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Damenchor Arbon sucht neuen Sängerinnen

Der Damenchor Arbon hielt kürzlich seine Hauptversammlung unter der Leitung von Präsidentin Gaby Scheuss im Seegarten Arbon ab. Dabei wurde die Durchführung eines Konzerts im Herbst beschlossen. Dies nachdem alle Konzerte im letztjährigen Jubiläumsjahr des Chores abgesagt werden mussten. Das Konzert wird in der evangelischen Kirche Arbon stattfinden. Bis dahin ist der Chor immer noch auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Schnupperstunden sind jeweils während der Chorproben am Donnerstag um 19.30 Uhr im Schulhaus Stacherholz möglich. pd.

Herzlich willkommen im Café Restaurant Weiher, Arbon. Wir freuen uns, Sie von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 19.00 Uhr bedienen zu dürfen. Sa und So geschlossen. Mittags-Menü CHF 15.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 11.-. Wochenhit CHF 14.-. Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Herzliche Einladung zum **Ökumenischen Weltgebetstag England, Wales & Nordirland**

Freitag, 4. März, 19 Uhr
Katholische Kirche St. Martin, Arbon

Thema: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“
Liturgie von Frauen aus England, Wales und Nordirland

Mitwirkende:
Miranda Germann (Dudelsack), Junior Company, Tanzwerkstatt Musikschule Arbon, Dieter Hubov (Klavier/Orgel), Ökumenisches Vorbereitungsteam.

Anschliessend Treffen im kath. Pfarreizentrum Arbon mit kleinen Köstlichkeiten und English Tea aus dem britischen Königreich.



OPENHOUSE 26.03.22 von 10h - 13h

Residenz Rebenpark Arbon



network immobilien informiert Sie unter 071 447 88 77
www.rebenpark-arbon.ch

VERANSTALTUNGEN



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Nata AG, Platz 245, 9428 Walzenhausen. Bauvorhaben: Gartenwirtschaft, Parzelle 157, Hauptstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft Jan Schiess und Marianne Mattmann, Romanshorerstrasse 67, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erneuerung Vorplatz, Parzelle 3067, Romanshorerstrasse 67, 9320 Arbon

Bauherrschaft Bolleter Composites AG, Brühlstrasse 29, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3438, Gottfried-Keller-Strasse 41, 9320 Arbon

Bauherrschaft Willi und Gabriele Bolleter, Gottfried-Keller-Strasse 38, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3325, Höhenstrasse 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft Urs Howald und Stefanie Oswald, Romanshorerstrasse 53, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Vergrösserung Einfahrt, Parzelle 396, Romanshorerstrasse 53, 9320 Arbon

Auflagefrist
25. Februar bis 16. März 2022

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Arbon

Freitag, 25. Februar
• 13.30 bis 18.30 Uhr: Sonderverkauf von «Filati - Mode mit Wolle» im Pfarreizentrum.
• 14.30 bis 16.30 Uhr: «Vergissmeinnicht-Café», Alzheimer Thurgau, Posthofkafi.

Samstag, 26. Februar
• 9 bis 16 Uhr: Sonderverkauf von «Filati - Mode mit Wolle» im Pfarreizentrum.
• 10 Uhr bis 13 Uhr: Openhouse Besichtigung der Residenz Rebenpark.

Sonntag, 27. Februar
• 12.15 Uhr: Halbtageswanderung Heiden (Rundweg) der Naturfreunde Arbon, Treffpunkt Schulhaus Stachen.
Anmeldung an B. Egli unter 079 844 25 54 oder bernhard.egli@arbon.ch

Region

Samstag, 26. Februar
• 10.30 Uhr: Ausstellung zum Mittelalter am Bodensee, Führung durch die Ausstellung mit Kantonsarchäologin H. Brem, Museum für Archäologie Thurgau, Frauenfeld.

Sonntag, 27. Februar
• 17 Uhr: «Winnetou: Der Schatz im Silbersee» Live-Vertonung der Kammerphilharmonie Graubünden, Würth Haus Rorschach. Tickets unter kammerphilharmonie.ch.

Gottesdienst am Weltgebetstag in Horn

Mit dem Zitat aus dem Buch des Propheten Jeremia «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben», feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern am ersten Freitag im März Gottesdienst zum Weltgebetstag. In Horn findet der ökumenische Gottesdienst am Freitag, 4. März, um 10 Uhr, in der katholischen Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Gemeinschaft in der Oase vertieft. pd.

Ausstellung: «Verfolgte Christen weltweit»

Die vom katholischen Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» konzipierte Ausstellung zur Christenverfolgung gastiert vom 5. bis 12. März in der Pfarrei der katholischen Kirchgemeinde Arbon. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 6. März, im Gottesdienst von Christoph Klein, Theologe und Redaktor. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss führt Klein durch die Ausstellung. Ausserhalb der Gottesdienstzeiten

Werkstattkonzert der «Vocaljazzaffair»

Der Arboner Chor «Vocaljazzaffair» lädt am Montag, 28. Februar, zum Werkstattkonzert ein. Um 20 Uhr präsentiert der Chor im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon (Römerstrasse 9a) seine neuen Stücke aus Pop, Swing, Jazz, Blues - zum Anhören und zum Mitsingen. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 28. Feb. bis 4. März: Pfr. H. Ratheiser, T: 071 440 35 45
• Samstag, 26. Februar
9 Uhr: Kinderkirche: «Grosse und kleine Fische», Pfrn. S. Gäumann und Team, KG-Haus
• Sonntag, 27. Februar
17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst: «Ein Hoch der Lücke», J. Gerber und Vocaljazzaffair, live auf youtube.
18 Uhr: Jugendgruppe (10-13 J.) «Das Zwiebel-Wunder», J. Gerber, Kirchenkeller.
• Montag, 28. Februar
10 Uhr: Werkstattkonzert mit Vocaljazzaffair, Kirchgemeindehaus Arbon.
• Donnerstag, 3. März
11.45 Uhr: Familienzmittag, K. Brand und Team, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 26. Februar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar, Roggwil.
• Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin
10.30 Uhr: Kinderkirche, Pfarreizentrum Gallus-Saal
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin
13 Uhr: Msza św. po polsku, St. Martin.
• Dienstag, 1. März
19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar, Roggwil.
• Mittwoch, 2. März
9 Uhr: Eucharistiefeier mit Aschekreuzauflegung, St. Martin.
18 Uhr: Santa Messa di Mercoledì delle Ceneri, St. Martin

Evangelische Freikirche Chrischona
• Sonntag, 27. Februar
10 Uhr: Gottesdienst, Interview-Predigt Teil 2: B. Stolz und M. Greuter.
Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. Livestream unter chrischona-arbon.ch
19 Uhr: Depo3 Gottesdienst, www.depo3.ch

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 27. Februar 2022
9.30 Uhr Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kinderprogramm, weitere Infos auf www.czp.ch
Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr: Anbetung / Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 27. Februar
10.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald, Taufe von Nino Walser aus Lömmenschwil.
10.30 Uhr: Jugendgottesdienst JOY im Kirchgemeindehaus.
• Mittwoch, 2. März
18.30 Uhr: Singgruppe Joyful Singers in der Kirche.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 26. Februar
18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 27. Februar
10 Uhr: Fastnachtgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Pfarreifeastnacht im Gemeindegottesdienstsaal.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst, S. Matthias Roggwil.
Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 27. Februar
10.30 Uhr: Eucharistiefeier und Krankensalbung, J. Devasia
• Mittwoch, 2. März
19 Uhr: Wortgottesdienst und Aschenauflegung

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 27. Februar
10 Uhr: Kommunionfeier
• Mittwoch, 2. März
19 Uhr: Kommunionfeier mit Asche- teilung der Asche.

ist die Ausstellung frei zugänglich und der Besuch ist kostenlos. . mitg.

Fasnachtsgottesdienst und Schnitzelbankpredigt

In Steinach findet am kommenden Sonntag, 27. Februar, um 10 Uhr der Fasnachtsgottesdienst mit Schnitzelbankpredigt und beschwingter Musik der Steinacher Instrumentalgruppe in der katholischen Kirche Steinach. Ab 11 Uhr geht das bunte Fasnachtstreiben im Gemeindegottesdienstsaal weiter: Othmar Huser sorgt

für Stimmungsmusik; Steinacher Schnitzelbänkler lassen die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres mit viel Humor Revue passieren und nehmen die eine oder andere Steinacher Persönlichkeit aufs Korn... mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU

GOLDINGER Immobilien

071 444 40 04
AMRISWIL@GOLDINGER.CH
GOLDINGER.CH

In eigener Sache

Adieu und Danke!

Liebe «felix.»-Leserin
Lieber «felix.»-Leser

«Man soll aufhören, wenns am Schönsten ist.» Ich halte mich an diese Weisheit. Ich bin überzeugt, nach dieser 333. Ausgabe den richtigen Zeitpunkt dafür gefunden zu haben.

Nach sieben dicht getakteten Jahren in der spannenden Doppelfunktion als verantwortlicher Redaktor und Geschäftsführer verordne ich dem leidenschaftlichen Zeitungsmacher, der ich nach wie vor bin, nach über 30 Jahren im Journalismus eine Pause. «Zeit *haben* statt Zeitung *machen*» könnte die Schlagzeile dazu lauten. Oder «Schreiten statt Schreiben» – steht doch der Jakobsweg auf meinem Plan.

Ich sage dem «felix.» nicht Adieu, weil etwas nicht stimmig war oder weil ich mich ausgebrannt fühle. Vielmehr ist es seit langem mein Plan und Wunsch, im besten Alter von 55 Jahren inne zu halten, bevor es in den beruflichen Frühherbst geht. Dank dieser frühzeitigen Weichenstellung und etwas Glück (welches der «felix.» ja gepachtet hat – Nomen est Omen) ist es dem Genossenschaftsrat gelungen, rechtzeitig eine fähige und motivierte Nachfolgerin zu finden. Kim Berenice Geser wird sich in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Mein Abschied ist mit grosser Dankbarkeit verbunden. Dass «felix.» lebt und gedeiht, ist alles andere als selbstverständlich. Schliesslich leidet die Zeitungsbranche an Schwindsucht angesichts erodierender Werbeeinnahmen. Die kürzlichen Debatten rund um das neue Mediengesetz haben meine Ansicht bestärkt: Das Geschäftsmodell «felix.» ist ein Musterbeispiel dafür, wie eine Lokalzeitung überleben kann, wenn eine Region hinter ihr steht. Ich habe in meinen Journalistenjahren nie grösseren Zuspruch für ein Medienprodukt erfahren, als es beim «felix.» der Fall war. Er wird gestützt von einer treuen Leserschaft, vom



(Bild: Ladina Bischof)

lokalen Gewerbe, von Spenderinnen und Spendern, aber auch von den Gemeinden indem sie die Verteilkosten mittragen. Ich danke allen, die dieses Medium unterstützen, für den breiten Zuspruch und das Vertrauen.

Mein besonderer Dank gehört an dieser Stelle folgenden vier Personen:

- Erich Messerli, Gründer dieser Lokalzeitung, hat mir sein «Kind» vor sieben Jahren anvertraut. Er konnte loslassen, war aber da, wenn Rat und Tat gefragt waren. Ein Glück, dass «eme» auch noch vier Jahre über seine Pensionierung für sein Herzblatt tätig war.
- Andrea Vonlanthen, mein Ex-Chef(-redaktor) bei der «SBZ», war mein Türöffner zum «felix.». Mit seinem riesigen journalistischen Erfahrungsschatz und seinem grossen Herzen für den «felix.» und für Arbon war er mir fachlich und menschlich eine Stütze.

- Daniela Mazzaro sichert seit 22 Jahren mit ihrem grossen Einsatz im Inserateverkauf dem «felix.» das Einkommen. Werbekunden schätzen ihre kompetente, zuverlässige, unaufdringliche und stets freundliche Art. Und wer beim «felix.» tätig ist oder auch einfach einkehrt im Mediencafé, der muss die «Seele» dieses Betriebs einfach mögen.

- Kim Berenice Geser wurde mir von ihrem Ex-Chef als talentierte, eigenständige Persönlichkeit mit gutem Gespür für Menschen beschrieben. Sein kleiner Tipp: «Ihr vertrauen und sie machen lassen, dann kommts gut.» Ich wünsche Berenice und ihrem Team weiterhin viel Glück und Erfolg.

Der «felix.» möge allen Leserinnen und Lesern auch in Zukunft jeden Freitag viel Freude und einen grossen Nutzen bringen.

Ueli Daepf

felix.



DER WOCHE

Frühlingsboten



gesehen an der Berglistrasse am 22.2.22.



Heidi Mock,
Drogistin HF &
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen
Gesundheitstipps für
die ganze Familie.

Anzeige

Immunsystem stärken!

Wir dürfen wieder ohne Maske einkaufen und essen gehen.

Für unser Immunsystem sicherlich eine Herausforderung.

Unterstützen Sie Ihr Abwehrsystem mit der altbewährten Pflanze «Roter Sonnenhut». Gerne beraten wir Sie, damit Sie gesund bleiben!

Nicht vergessen: am Donnerstag, 3. März erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!

swidro
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon

Tel. 071 446 40 90

www.swidro-drogerie-rosengarten.ch